

DER Aufbruch

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße
Zweiggemeinde Berlin-Wannsee, Königstraße

Sonntag, 27. Juni und 4. Juli 2010

389



„Elf Freunde sollt ihr sein!“

„Und er rief zu sich diese Zwölf...“

Markus 3,13

Thomas Bloedorn

„Elf Freunde müsst ihr sein!“ so heißt es im Fußball. Elf Freunde, eine Mannschaft, oder wie man heute eher sagt: ein Team. Alle spielen zusammen, jeder ackert für jeden, keiner schiebt sich nach vorn, Stars gibt es nicht, das Tor soll der andere machen, man spielt immer gerne ab – eine Mannschaft, ein Spiel, ein Zuspiel, elf Freunde. Der Fußball zeigt uns, wie's geht.

Tut er das?

Keiner darf fehlen – aber wenn der Ballack ausfällt, schreien alle Aua!

Jeder spielt für jeden – aber wenn der Trainer den Öcil auswechselt, ist der ziemlich sauer.

Jeder verdient Respekt – aber noch so einen verschossenen Elfmeter, dann war's das für Dich, Poldi.

Vorsicht, der Traum von den elf Freunden kann sehr brüchig sein!

Männer am Stammtisch, Frauen beim Bridge, Jugendliche in Cliques, kleine Mädchen im Club „Die schnellen Schnecken“ – Menschen bilden gerne Gruppen. Die Machtfreudigen in Parteien, die Mieter im Mieterverein und die Mutlosen in Selbsthilfegruppen. Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine sei.

Bei Jesus sind es 12 Freunde, einer mehr als elf. Warum 12? Die Zwölf ist die gruppendynamische Zauberzahl: Du kannst sie teilen durch 2, 3, 4 und 6 und hast dann immer noch ein Team. Diese 12 sind natürlich keine Zaubertruppe. Die meisten Biographien erfahren wir gar nicht. Manche Beinamen, die einige von den Zwölf erhalten sprechen Bände: Z.B.

„Fels“ bei Simon. Man weiß nicht genau, ob Jesus damit Anspruch meint oder Wirklichkeit. Simon, der auseinanderrieselnde Sandstein, der Betonkopf. Ein Mann mit allen Extremen. Zwei andere nennt Jesus „Donnersöhne“. Vielleicht hatten sie eine laute Stimme, da kann ja nicht schaden bei der Verkündigung. Aber meistens – so erfahren wir von ihrer Geschichte – machten die beiden viel Lärm um nichts, oder was noch schlimmer ist, um sich.

Wenn der Bundestrainer sein Team beruft, dann nimmt er die Besten. Die schnellsten Stürmer, die sichersten Verteidiger, den zuverlässigsten Torwart. Wenn Jesus sein Team sucht, nimmt er Menschen wie Du und ich. Nicht grade die Leistungsträger, aber das macht nichts. Er wird aus der Gurkentruppe schon was machen. Jesus schafft das. Er ruft Menschen wie dich und mich ja zu sich. In der Nähe Jesu verändert sich jeder. Deshalb sollen Menschen wie du und ich um ihn sein.

Denn am Ende braucht er uns, damit wir mithelfen. Das sagen wir ja manchmal Kindern: „Du kannst schon richtig gut mithelfen.“ Und dann sind sie noch lieber dabei. Jesus braucht Hilfe, deshalb wird er das Team losschicken in seiner Zaubergröße, um das Evangelium zu predigen, die Seuchen zu heilen und den Teufel zum Teufel zu schicken. Sie werden das können, wenn sie bei ihm bleiben. Er lehrt sie das durch seine Person. Person heißt „per – sonare“: „hindurch klingen.“ Alles erfahren wir durch eine Person. Jesus will diese Person sein, die uns lehrt, mitzuhelfen bei der Entdämonisierung der Welt. Das geht nur im Team. Da müssen viele mithelfen. In seinem Namen. Egal wie wir sonst noch heißen.

Gemeinde & Finanzen

In der Gemeindeleitung haben wir vereinbart, dass wir nun regelmäßig im Aufbruch über die jeweils aktuelle Entwicklung der Finanzlage berichten wollen. Wir werden zuerst die Einnahmen (z.B. Gemeindebeiträge, besondere Opfer) darstellen und können so gemeinsam erkennen, wo wir im Laufe eines Jahres stehen. In der Jahresgemeindeversammlung haben wir uns zu Einnahmenziele verständigt, die wir hier als Soll-Zahlen abbilden und zum Vergleich finden wir die Ist-Einnahmen, in diesem Bericht per 30. April 2010. Das sind noch keine aktuellen Zahlen, da in der kommenden Woche bereits der Monat Juli beginnt. Wir werden nach und nach zu einem aktuelleren Berichtswesen kommen. Vielleicht schaffen wir es auch, dass wir eine Standartabbildung entwickeln, so dass wir alle mit einem geübten Blick die jeweilige Finanzlage kennen. Wir freuen uns über mehr Geschwister, die sich erstmals erkennbar durch Gemeindebeiträge beteiligen. Gerade hier ist es unser Ziel, dass sich in diesem Jahr deutlich mehr Geschwister als im Vorjahr beteiligen. Vielen Dank, ein Anfang ist gemacht, dazu mehr im unten stehenden Bericht.

Udo Schmidt, Gemeindeleiter

Die Beitragseinnahmen In den ersten 4 Monaten des Jahres 2010 haben sich gegenüber dem Zeitraum von Januar bis April 2009 um ca. 10.000 € auf 152.000 € erhöht. Darin sind ca. 12.400 € an zweckgebundenen Spenden für Haiti enthalten. Besonders erfreulich ist, dass es 39 neue namentliche Beiträge gibt, die 2009 noch nicht in der Beitragsliste enthalten waren.

Mit den Spenden von insgesamt 272 Beitragszahlern liegen wir per Ende April allerdings noch deutlich unter dem, was wir in der Gemeindestunde im April 2010 als wünschenswert und notwendig angesehen hatten, nämlich Spenden von 380 Beitragszahlern mit durchschnittlich 136 € je Monat (von Januar bis Dezember).

Der durchschnittliche Beitrag (der 272 Beitragszahler) pro Monat liegt per Ende April zwar ganz gut, nämlich bei ca. 140 €. Weil aber noch die Beiträge von mehr als 100 Geschwistern fehlen, haben wir ein monatlich wachsendes Defizit, das wir derzeit nur durch den Verbrauch von Rücklagen aus der Vermögensverwaltung decken können.

Wir möchten deshalb alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde weiterhin ermutigen, sich treu, gerne und großzügig an der Finanzierung unserer laufenden Aufgaben zu beteiligen.

*Bericht Gemeindefinanzen per 30. April 2010
von Jürgen Witzemann, nächste Spalte*

Gemeindebeiträge im Jahr 2010

Einnahmen	Jan. - April	Jan. - Dez. /Soll
Ziel im Jahr 2010 zur Deckung aller laufenden Kosten Haushalt im Jahr 2010, wie im April verabschiedet	207 T €	620 T €
Ist-Einnahmen bis 30. April 2010	173 T €	520 T €
Fehlbetrag gegenüber dem Haushalt 2010	152 T €	
	- 21 T €	
Beiträge je Monat		
Anzahl	272	380
durchschnittlicher Beitrag je Monat	140 T €	136 T €

Der grüne Hahn ruft

Umweltmanagement in der Gemeinde

Dr. Carsten Kolbe-Weber

Neues vom Hahn

Am 14.06.2010 traf sich das Umweltteam um dem „Grünen Hahn“ Flügel zu verleihen. In einem ersten Schritt wurde der Entwurf der Umwelleitlinien diskutiert. Die Umwelleitlinien sind die Absichtserklärungen, was wir zukünftig in unserer Gemeinde tun möchten, auf was wir achten wollen und was uns wichtig ist. Die Umwelleitlinien sind nicht verbindlich, aber ein wichtiger Schritt für eine offizielle „Umwelt-Zertifizierung“.



Der Grüne
Hahn

Ihr findet den Entwurf der Umwelleitlinien in der Gemeinde an einer Stellwand ausgehängt. An der Stellwand neben dem Infotresen hängen außerdem Poster mit weiteren Informationen zum „Grünen Hahn“.

Das Umweltteam trifft sich am Montag, den 06.09.2010 um 19.00 Uhr in Schöneberg wieder. Wer Anregungen zu den Umwelleitlinien hat, ist herzlich eingeladen mit uns an diesem Montag dazu zu diskutieren. Natürlich könnt ihr uns auch direkt ansprechen oder Kommentare an der Stellwand dazu aufschreiben. Der Entwurf wird danach im September der Gemeindeleitung vorgelegt und offiziell verabschiedet.

Der Hahn arbeitet nicht alleine

Auch wer an dem ganzen Projekt interessiert ist oder auch an einer konkreten Arbeitsgruppe (Strom, Wärme, Wasser) mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen uns anzusprechen oder am 06.09.2010 vorbeizukommen.

Euere Ansprechpartner für die Bereiche sind:

Wärme: Jürgen Witzemann Tel.: 7443352,

Strom: Janina Wehde Tel.: 033234-74643

Wasser, Gesamtkoordination Carsten Kolbe-Weber Tel.: 79078111

Wir starten mit der Verbrauchserfassung und Erhebung des Ist-Zustandes. Die Teams starten unabhängig voneinander und treffen sich zum Austausch. Es gibt weitere Bereiche wie Abfall, Einkauf, Außenanlagen und Naturschutz die wichtig sind. Diese betrachten wir jedoch später. Also – auf das der „Grüne Hahn“ auch Flügel in Schöneberg bekommt!

Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika

Einladung, die Spiele der deutschen Mannschaft gemeinsam in der Gemeinde anzusehen:

27.06.	16:00	Deutschland - England
03.07	16:00	wenn Deutschland im Viertelfinale
07.07	20:30	wenn Deutschland im Halbfinale
10.07	20:30	wenn Deutschland un den 3. spielt
11.07	20:30	Finale



Treffen in der Kapelle jeweils 30 Minuten vor Spielbeginn

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEAUSFLUG 2010

am Sonntag, den 4. Juli nach Elstal/Wustermark

Wir laden noch einmal ganz herzlich zu unserem Gemeindeausflug in diesem Jahr ein. Informationen mit Anmeldungen liegen am Info-Stand aus und wir bitten bald um entsprechende Rückmeldungen. Sehr gerne würden wir bald wissen, wieviel von uns teilnehmen werden. Den Gottesdienst feiern wir an diesem Sonntag nicht in Schöneberg,

sondern bei hoffentlich gutem Wetter unter freiem Himmel dort in Elstal. Mitfahrgelegenheiten werden über die Anmeldung abgefragt, so dass wir beides, freie Plätze im Auto und die Suche nach einem Platz, gerne vermitteln; auch dafür brauchen wir die Anmeldungen bald. Wer einen Tag in guter Gemeinschaft, mit Begegnungen, Gottesdienst, Singen und Musik, Gespräche, Spiele, Sport und vieles mehr erleben möchte, sollte mit seiner Anmeldung nicht länger warten.



Euer Udo Schmidt

Und hier noch mal die richtigen Bahnfahrzeiten des RE 2 nach Elstal und zurück:

Ostbahnhof	09.47	18.12	19.12
Alexanderplatz	09.51	18.08	19.08
Friedrichstraße	09.54	18.05	19.05
Hauptbahnhof	09.58	18.02	19.02
Zoo	10.04	17.57	18.57
Spandau	10.13	17.47	18.47
Elstal	10.24	17.35	18.35

Für die Fahrt benötigt man einen Fahrschein Berlin ABC.

Forum Öffentlichkeitsarbeit am 7. Juli 10

Wie wollen wir uns als Gemeinde zukünftig in der Öffentlichkeit präsentieren?

Udo Schmidt, Gemeindeleiter

In der Gemeindeversammlung im März wurden uns die Ergebnisse der Projektarbeit durch Schwester Bärbel Boy vorgestellt und umfassend erläutert. Aus den Umfrageergebnissen haben wir viel über unsere Gemeinde erfahren. Welches Bild haben unsere Geschwister von ihrer Gemeinde? Welches Bild haben unsere Freunde und Menschen aus anderen Kirchen, aus Firmen oder aus anderen Bezügen, von uns als Gemeinde? Viele hilfreiche und überaus bedenkenswerte Antworten und Hinweise wurden zusammen getragen.

Mit diesen Ergebnissen wollen wir nicht auf der Stelle treten. Wir wollen sie weiter bearbeiten, diskutieren und für den Auftrag unserer Gemeinde anwenden. Im neuen Testament lesen wir es an zahlreichen Stellen und wir kennen die Aussagen unseres Herrn Jesus Christus zum Missionsauftrag der Gemeinde auswendig: „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker“ (Mt. 28,19) – und genau darum machen wir das alles!

Wir denken, die Herausforderungen der Gemeinde Berlin-Schöneberg für die nächste Zeit sind:

- aus der Gemeindefriedenheit eine neue Veränderungsdynamik gewinnen

- sich aus der internen Ausrichtung zu einem neuen Auftrag nach außen inspirieren lassen
- die Stärken der Gemeinde nach außen sichtbar machen

In einem ersten Schritt wurden durch die Arbeiten ein neuer Name für die Gemeinde, ein Logo und Layoutvorschläge für unsere Publikationen, sowie viele weitere kreative Ideen für ganz neue Aufgaben und Möglichkeiten entwickelt.

In den Gemeindeversammlungen haben wir es mehrfach angekündigt, dass wir darüber mit allen, die an diesem Thema und den Aufgaben interessiert sind, weiter arbeiten und diskutieren wollen. Wir laden daher zu einem für unsere Gemeindeentwicklung wichtigen Forum ein. An diesem Tag wollen wir die Vorbereitungen für einen Gemeindebeschluss treffen und uns über die gesamte Strategie und beispielhaft über Elemente unserer zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit verständigen.

Termin für das Forum Öffentlichkeitsarbeit: **Mittwoch, 7. Juli 2010 um 18:30 Uhr** (anschließend ist Fußball; mit oder ohne Beteiligung der deutschen Mannschaft)



Neues Seelsorge-Angebot in unserer Gemeinde

Ulla Weber

Erinnert Ihr Euch noch? Vor ca. 2½ Jahren gab es eine größere Umfrage in der Gemeinde.

Ein Ergebnis dieser Umfrage war, dass sich die Gemeinde ein erweitertes Seelsorgeangebot wünscht, und daraufhin habe ich einen Arbeitskreis gegründet.

In diesem Kreis haben sich Gemeindemitglieder mit qualifizierter therapeutischer oder seelsorgerlicher Ausbildung und professioneller Erfahrung zusammen gefunden.

Unser Ziel war es zunächst, einander kennen zu lernen und im nächsten Schritt konkrete Seelsorgemöglichkeiten zu entwickeln und der Gemeinde anzubieten. Wir haben uns über ein Jahr lang regelmäßig getroffen, Erfahrungen aus den therapeutischen Bereichen, in denen wir arbeiten, ausgetauscht und nun ein Seelsorgeangebot für die Gemeinde entwickelt.

Wir bieten Euch seelsorgerliche Gespräche an, bei denen wir Euch zuhören und mit Euch gemeinsam über Eure Fragen und Probleme nachdenken wollen. Wir können Euch therapeutisch-fachlichen Rat geben, wenn es nötig ist. Und wir können, wenn Ihr möchtet, zusammen beten.

Wir stellen uns vor, dass wir mit Euch diese Gespräche als Zweier-Team führen, aber wir richten uns dabei auch gern nach Euren Wünschen.

Die Gespräche sind ein seelsorgerliches Angebot unserer Gemeinde und damit kostenlos.

Wenn eine begrenzte Anzahl von Terminen zur Lösung der drängendsten Fragen nicht ausreicht, werden wir mit Euch eine längerfristige Perspektive für eine Beratung entwickeln.

Wir freuen uns auf Euch.

Bitte meldet Euch bei
Dagmar Wegener (Tel.:7800 4222; dagmar.wegener@efgbsh.de)
oder **Michael Noss** (Tel.: 7690 2153; mino55@aol.com)
oder **Ulla Weber** (Tel.:324 60 46; ulla-weber@freenet.de)

Ihr werdet dann an Geschwister aus unserem Kreis vermittelt.

Jeder Kontakt und jedes Gespräch wird absolut vertraulich behandelt.

Aus dem Gemeindeleben



Der Tod ist nur das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges,
Traurig nehmen wir Abschied von unserer Schwester

Anneliese Peltz
geboren am 21. Juni 1915, gestorben am 21. Juni 2010

Sie wurde einen Tag vor ihrem 95. Geburtstag erlöst.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 2. Juli 2010 um 9.00 Uhr
auf dem Städt Friedhof Steglitz, Bergstraße 37, 12169 Berlin,

Veranstaltungen in Schöneberg



Termine in Schöneberg

Sonntag, 27. Juni 2010

- 10:00 Theatergottesdienst
„Es kommt darauf an“ - Das Licht
nach Johannes 8, 12
Predigt: Dagmar Wegener
Verabschiedung der T-Go-Kids
- 10:00 Kindergottesdienst und T-Go
- 11:30 Kaffeestube
- 11:30 Sport für Kids in der Halle
- 13:00 Angolanischer Gottesdienst
- 16:00 WM-Spiel - Achtelfinale
- 19:30 Schöneberger Abendgottesdienst
Predigt: Dagmar Wegener

Montag, 28. Juni 2010

- 16:00 Hausaufgabenhilfe
- 19:00 Probe Bläserchor

Dienstag, 29. Juni 2010

- 19:30 AK Ton

Mittwoch, 30. Juni 2010

- 16:00 Hausaufgabenhilfe

Donnerstag, 1. Juli 2010

- 15:00 Seniorengottesdienst
- 19:00 Vorbereitungstreffen
Gemeindefreizeit

Freitag, 2. Juli 2010

- Gemeindeleitungsklausur in Elstal
- 18:00 Teenkreis
- 19:30 Chorprobe „Sense Of Touch“

Samstag, 3. Juli 2010

- Gemeindeleitungsklausur in Elstal
- 13:00 Frauengruppe Angolanische Gem.
- 16:00 WM-Spiel - Viertelfinale
- 17:30 Gebetskreis Angolanische Gemeinde
- 18:00 Jugend

Sonntag, 4. Juli 2010

- 11:00 Gemeindeausflug nach Elstal
- 19:30 **kein** Abendgottesdienst

Montag, 5. Juli 2010

- 19:00 Probe Bläserchor

Dienstag, 6. Juli 2010

- 19:30 AK Ton

Mittwoch, 7. Juli 2010

- 18:30 Forum Öffentlichkeitsarbeit
- 20:30 WM-Spiel - Halbfinale

Freitag, 9. Juli 2010

- 19:00 Freitagskreis - Bibelgesprächskreis
- 19:30 Chorprobe „Sense Of Touch“

Samstag, 10. Juli 2010

- 15:00 Mizgini - Gottesdienst für Kurden
- 17:30 Gebetskreis Angolanische Gemeinde
- 18:00 Jugend
- 20:30 WM-Spiel - Spiel um den 3. Platz

Sonntag, 11. Juli 2010

- 10:00 Gottesdienst
Predigt: Janina Wehde
- 10:00 Kindergottesdienst und T-Go
- 11:30 Kaffeestube
- 13:00 Angolanischer Gottesdienst
- 16:00 WM-Spiel - Finale
- 19:30 Schöneberger Abendgottesdienst
Predigt: NN

Veranstaltungen in Wannsee

Sonntag, 27. Juni 2010

10:00 Gottesdienst „Das Runde muss ins Eckige“ (Bloedorn), par. Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafe

15:00 Treffen der Kindergottesdienstfamilien

Montag, 28. Juni 2010

19:30 Treffen der Gottesdienstgestalter

Dienstag, 29. Juni 2010

15:00-17:00 Offene Kirche

Mittwoch, 30. Juni 2010

19:30 Gemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Juli 2010

19:30 Chor

Sonntag, 4. Juli 2010

10:00 Gottesdienst mit Chansons und biblischen Geschichten zum König David (Elia Avital), par. Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafe und Grillfest



Dienstag, 6. Juli 2010

15:00-17:00 Offene Kirche

Mittwoch, 7. Juli 2010

19:30 Kreis des Vertrauens

Sonntag, 11. Juli 2010

10:00 „Gott spielt am liebsten Doppelpass“ (Bloedorn), anschl. Kirchencafe

Termine in Wannsee

Sport in Schöneberg

Montags

19:30 – 22:00 Volleyball - freies Spiel

Dienstags

19:00 – 21:30 Tischtennis

Mittwochs

18:00 – 19.30 Kiez-Sport

20:00 – 22:00 Fußball findet draußen statt

Donnerstags

17:00 – 19:00 Badminton

19:30 – 21:30 Klettern

19:30 - 21:30 Volleyball - Wettkampftraining

Freitags

16:00 – 17:30 Klettern für Kinder

19:00 – 21:00 Basketball

In den Sommerferien findet der Sportbetrieb eingeschränkt statt. Bitte erfragt das Sportangebot bei den jeweiligen Gruppenleitern.

Sport

Geburtstage in den nächsten zwei Wochen

Geburtstage

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

In der Fürbitte denken wir an

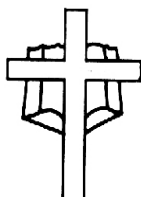
Fürbitte

10

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Ingrid Schulz (8555136), Sonja Boddien (3659442) oder Michael Noss (76902153).

Angolanische Gemeinde in Schöneberg

AS ACTIVIDADES SEMANAIS



MISALA PONA BAMPOSO NIO SO

Todos Sabados:

- 1 Das 17:30 até 19:00 Celula de oração ou Intercessão, para toda Igreja.
- 2 Das 18:30 até 20:00, ensaio do grupo Instrumental.

Todos domingos:

- 1 Das 12:30 até 13:00, preparação da entrada do Culto a todo membro do Comité.
- 2 Das 13:00 até 15:00 Culto dominical
- 3 Das 14:15 até 15:00 Escola dominical (Todas as Crianças e adultos)
- 4 Depois do Culto, oração de agradecimento "Membros do Comité"
- 5 Também para os visitantes, ficam uns minutos pois há um irmão preparado

para saber da vossa vinda e o vosso regresso.

Todos os mês:

- 1 Todas primeira semana do Mês temos a Santa ceia do Senhor para todos Cristãos. Não esqueceres antes no sabado temos a preparação espiritual na Celula de oração ou Intercessão.
- 2 Todas ultimas semana do Mês temos Culto de Louvores e Adorações. Todo irmão e irmã, que quizer louvar o Senhor na Canção individual o favor de entregar o nome na porta no Protocol,

Direcção paroquial

- GL. Dilubenzi Fulama:
Tel: 030/8056380, 01621076740
- SGL. Mubengay J. Pière:
Tel: 030/80575007

Farbenklang

Kunstpostkarten von Bildern von Konni Noß

10 Motive
im Set für 10,00 €
einzeln für 1,50 €



Kornelia Noß
Jungfernstieg 15
12207 Berlin

Mobil Tel.: 0172-324 99 99
eMail: nosskornelia@aol.com
www.konninoss.de

Zu wenig Christliches im Wellness-Programm

Medienanstalt Berlin-Brandenburg hat Radio Paradiso die Sendelizenz entzogen

Klaus Rösler, aus: Baptist Newsletter vom 23.06.2010

Berlin - Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) hat dem christlichen Sender Radio Paradiso die Sendelizenz entzogen. Er biete zu wenig christliche Inhalte und präsentiere lediglich eine „vom Musikformat bestimmte Wellness-Ausrichtung“, heißt es in einer am 22. Juni veröffentlichten Mitteilung der Medienanstalt. Vermisst wird ein von „journalistischen und christlichen Inhalten geprägtes Programmprofil“.

Danach kann Radio Paradiso die ihm bislang zur Verfügung stehenden Frequenzen nur noch bis Ende Oktober nutzen. Ab November soll dann dort der Sender Oldiestar zu hören sein, der ebenfalls „kirchliche Inhalte“ zugesagt habe. Hauptgesellschafter von Radio Paradiso sind die Evangelische Darlehns-genossenschaft in Kiel und die Immanuel Diakonie Group.

Wie die Berliner Morgenpost berichtet, prüft Paradiso-Chef Matthias Gülzow, ob er juristisch gegen die Entscheidung vorgeht. Der Medienrat begründete jetzt seine bereits im Mai bekannt gegebene Entscheidung damit, dass das Wortprogramm bei Radio Paradiso zu klein ausfalle. Er habe den Sender wiederholt – zuletzt 2009 – auf diese Defizite hingewiesen. Man bezweifle, ob in Zukunft wesentliche Verbesserungen zu erwarten seien.

Auch bei den christlichen Gesellschaftern habe der Medienrat keine Bereitschaft erkennen können, auf mehr journalistische Elemente in den Hauptsendezeiten hinzuwirken und zu ihrer Finanzierung beizutragen. Gülzow weist die Vorwürfe zurück: „Der Wortanteil wurde mittlerweile verdoppelt und liegt nun bei dreieinhalb Stunden täglich.“ „Die Entscheidung halten wir deshalb weder für gerecht noch fair“, sagte der Senderchef. Der Beschluss gefährde 64 Arbeitsplätze.

Auch der Baptistenpastor Günter Mahler, Pressesprecher der Immanuel Diakonie Group und Redakteur bei Radio Paradiso, kritisiert die

Entscheidung: „Wir werden den Bescheid sorgfältig prüfen und dann das rechtliche Vorgehen abstimmen.“ Man sehe bereits Ansatzpunkte für eine Klage. Vor allem die Kritik, der Sender biete zu wenig Christliches, weist Mahler zurück: „Es ist mir unverständlich, woher sich ein Medienrat das Recht nimmt zu definieren, was christliche oder kirchliche Inhalte sind.“ Es sei anmaßend, eine negative Bewertung vorzunehmen, nachdem sich die EKD uneingeschränkt hinter das publizistische Konzept von Radio Paradiso gestellt habe. Auch die größte deutsche Freikirche, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, hatte noch Mitte Juni erklärt: „Der kulturelle Beitrag von Radio Paradiso ist für uns unverwechselbar. Die wohlthuende Art, etwas von der Menschenfreundlichkeit Gottes zu vermitteln, und der lebensbejahende Einfluss auf die Gesellschaft muss erhalten bleiben.“ Die Baptisten sehen in Radio Paradiso einen „unverzichtbaren Bestandteil“ ihres medienpolitischen Engagements.

Gegen den Lizenzentzug für Radio Paradiso gab es bereits im Vorfeld der Entscheidung zahlreiche Proteste. Für den Erhalt sprachen sich unter anderem die Fraktionschefs von Union und SPD im Bundestag, Volker Kauder und Frank-Walter Steinmeier, sowie die Grünen-Politikerin und Präses der EKD-Synode, Katrin Göring-Eckardt, aus.

Tagesordnung der Gemeindeversammlung Wannsee Mittwoch, 30. Juni 2010, 19:30 Uhr

Geistliche Einleitung
Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 9.5.2010
TOP 1 Finanzen
TOP 2 Gemeindefreizeit 2011
TOP 3 Mitgliedersituation
TOP 4 Sonstiges

- Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde Wannsee -

Zukunftswerkstatt an drei Mittwochabenden im Juli

Thomas Bloedorn

Gemeinsam nachdenken, den Standort bestimmen, Wege in den Blick nehmen, Ideen austauschen, das nennt man eine Zukunftswerkstatt. Es geht nicht um Beschlüsse, sondern um Anregungen und Impulse, um neue Aspekte zu gewinnen und Profil in veränderten Zeiten zu behalten. Was tun wir, was tun wir richtig, was könnten wir besser machen.....wie kann sich unsere Gemeinde an diesem Standort weiter entwickeln? Eingeladen sind alle, die das Gespräch suchen, mitdenken wollen, oder auch Ideen haben und mitbringen.

Mittwoch, 14. Juli, 19:30 Uhr:

Zukunftswerkstatt Gemeinde: Was für eine Gemeinde sind wir eigentlich?

Mittwoch, 21. Juli, 19:30 Uhr:

Zukunftswerkstatt Öffentlichkeitsarbeit: Worum und wie nimmt die Öffentlichkeit uns als Gemeinde wahr?

Mittwoch, 28. Juli, 19:30

Zukunftswerkstatt Gottesdienst: Welche Gottesdienstformen könnten unser Gemeindegelieben bereichern?

Gemeindefest am Sonntag, 04. Juli

Mit dem letzten Sonntag vor den schulischen Sommerferien wollen wir einen besonderen Gottesdienst feiern. Wir schließen unsere Bibelgesprächsreihe zum israelitischen König David ab und haben dazu den jüdischen Erzähler und Sänger Elija Avital zu Gast, der mit Chansons und Erzählungen die Geschichte dieser schillernden Persönlichkeit aufleuchten lässt. Im Rahmen dieses Gottesdienstes übernimmt Avital damit den Part der Verkündigung auf ganz musische Weise. Im Anschluss daran sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen zum Kirchencafe und Grillen.



Elija Avital

Gemeindefreizeit 2010

vom 8. bis 13. Oktober 2010

Einladung

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit nach King's in Schmiedeberg. Sehr bewusst haben wir den Termin ganz an den Anfang der Herbstferien gelegt, so dass auch noch Zeit für andere Planungen bleibt. Wir dürfen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit freuen, da wir uns an eine wirklich gute Gemeinschaft im Jahr 2008 erinnern. Der Termin, die Abstimmung mit anderen Aufgaben und andere Überlegungen müssen rechtzeitig berücksichtigt werden. Daher weisen wir hier unmittelbar vor den großen Sommerferien darauf hin.

Wer sich gerne an den Vorbereitungen für diese Freizeit beteiligen möchte und wer gerne Aufgaben bei der Entwicklung und Durchführung des Programms übernehmen möchte, ist herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen eingeladen.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 1. Juli 2010 um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Danach werden wir weitere Informationen und Anmeldungen zur Verfügung stellen.

Udo Schmidt, Gemeindeleiter

Wohnung gesucht!

Hallo, mein Name ist Sara (22 Jahre alt) und ich gehe in Berlin zur Gemeinde (Berlin Christian Life Centre e.V.). Ich habe die letzten 2 Jahre in Sydney, Australien gelebt und dort am College der Hillsong Church Lobpreis und Theologie studiert.

Nun fange ich ab September mein Studium am Theologischen Seminar in Elstal zum Bachelor in Theologie an.

Jetzt brauche ich zum 01.09.2010 dringend eine Wohnung in Berlin Charlottenburg oder Mitte. Ich würde sehr gerne mit anderen Christen in einer WG leben.

Deshalb suche ich nun entweder nach einer Christin, die mit mir eine WG gründen würde oder nach einem Zimmer in einer bereits bestehenden WG ab dem 01. September diesen Jahres.

Mit freundlichen Grüßen, Sara Meininger

Anzeigen

WG-Zimmer zu vergeben

Hallo,

ich suche ab 1.8. einen neuen Mitbewohner(in) für mein Zimmer.

Grobe Daten sind 15qm Zimmer als WG in Wilmersdorf Mecklenburgische Str. kostet 285 EUR komplett. Details und Fotos gibts hier:

<http://www.wg-gesucht.de/2151445.html>

Liebe Grüsse, Holger Schaps [mailto:schaps@gmx.de]

Haushaltshilfe gesucht!

Liebe Gemeinde,

ich wohne im Wedding und bin dort in der Baptisten-Kirche aktiv. Ich suche für meine alte Tante, die in Steglitz/Händlerplatz wohnt, jemanden, der sich 2x pro Woche für ca. 2-3 Stunden um sie kümmert, natürlich gegen Bezahlung.

Sie wohnt im 5. Stock ohne Fahrstuhl.

Die Aufgaben, die zu erledigen wären, sind:

Einkaufen, die Wohnung aufräumen und putzen, sowie ab und an Essen vorbereiten. Alles Weitere kann dann noch abgesprochen werden. Vielleicht findet sich jemand in der Gemeinde, der sich das vorstellen könnte. Ich selber schaffe es leider nicht, weil ich noch zwei Kinder zu versorgen habe und der Weg auch zu weit ist.

Mit freundlichen Grüßen: Susanne Gratzias (gratzias@web.de)

Anzeige

Informationen aus der Gemeindefamilie

Liebe Geschwister und Freunde,

im Leben unserer Gemeinde gibt es immer wieder Ereignisse, bei denen wir uns gern alle mitfreuen. Das sind beispielsweise Hochzeiten, Geburten, Jubiläen und anderes.

Wer als Betroffene/r die Gemeinde gern Anteil nehmen lassen würde an seiner Freude, der schicke bitte eine kurze Notiz mit allen erforderlichen Angaben und - wenn es geht - auch ein Bild an die Redaktionsadresse: **Aufbruch@efgbsh.de** oder hinterlasse die Informationen am Infotresen mit der Bitte um Weiterleitung.

Wir werden die Nachrichten in der nächsten möglichen Ausgabe des Aufbruch veröffentlichten. Auf der Rückseite findet sich jeweils auch die aktuelle Angabe zum Redaktionsschluss. Beiträge, die später eingehen, können evtl. erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Gemeindefamilie

bed+breakfast

Hauptstraße 125
10827 Berlin

Anmeldungen und Reservierungen

werden per E-Mail unter bed+breakfast@efgbsh.de oder über das Gemeindebüro
Fon +49 30 780 04-200 oder
Fax +49 30 780 04-201
angenommen.

Prospekte zum Weitergeben liegen am Infotresen aus!



Ansprechpartner:

Dieter Unruh - Fon +49 30 780 04-213
Oliver Neumann - Fon +49 30 780 04-212
dieter.unruh@efgbsh.de - www.efgbsh.de

bed+breakfast



Bücherladen „seitenweise“
Hauptstraße 125 - 10827 Berlin
Fon (030) 78004-200
Fax (030) 78004-201
seitenweise@efgbsh.de
www.efgbsh.de

vor und nach den Gottesdiensten geöffnet.
Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Das Team des Bücherladens
„seitenweise“

Bildnachweis:

Seite 1: (WEB) / Seite 5, J. Gütter / Seite 13: E. Avital / Seite 15: S. Weist

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße, K.d.ö.R., Hauptstr. 125, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, E-Mail: "info@efgbsh.de". Michael Noss, *Gemeindepastor*, 769 021 53 oder 0 17 2-314 00 12; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177/ 392 57 84, 78 00 42 22; Udo Schmidt, *Gemeindeleiter*, 805 05 228 oder 873 52 12; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindeleiter Angolanische Gemeindegruppe*, 805 63 80 oder 0162-107 67 40. E-Mail: simon.fulama@efgbsh.de.

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee, Königstr. 66, 14109 Berlin. Thomas Bloedorn, *Pastor in Wannsee*, Tel. 805 05 890, Fax -891 (Gemeindebüro); direkt 71 02 58 00 oder 0174-944 69 86

Info@Baptisten-Wannsee.de;

Inge Kant, *Stationsleiterin*, 805 46 95.

Konten für alle Gemeinden: Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 11 3001 7717 oder Postgirokonto Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 8397 100.

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Oliver Neumann, Johann Huß; *Versand:* Sigrun Schulz. Web-Seite der Gemeinde: "www.efgbsh.de".

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Juli 2010 - Redaktionsschluss: **8. Juli 2010**, alle Beiträge bitte an **Aufbruch@efgbsh.de**